Presseinformation

11. Januar 2011

Arbeitsreiches Jahr für NÖ Wasser-Rettung

Hunderte Einsätze, tausende Einsatz- und Ausbildungsstunden

Die Mitglieder des NÖ Landesverbandes der „Österreichischen Wasser-Rettung" (ÖWR NÖ) können wieder auf ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr zurückblicken: 2010 wurden in allen Sparten rund 430 Einsätze, mehr als 7.000 Einsatzstunden und rund 40.000 Aus- und Fortbildungsstunden absolviert.

Konkret wurden im Rahmen des Einsatzdienstes 2010 an 363 Tagen Bäder- bzw. Seeüberwachungen und acht Flur- und Gewässerreinigungen durchgeführt, in Personenstunden betrug der Aufwand dafür rund 4.800 Stunden. Weiters wurden von den WasserretterInnen insgesamt 44 Veranstaltungen überwacht, die auf einem oder nahe eines heimischen Gewässers abgehalten wurden. Hierfür wurden rund 2.200 Personenstunden aufgewendet. Die Summe der Alarmeinsätze außerhalb der Überwachungsdienste belief sich auf 12, wobei insbesondere die Abschnitte St. Pölten und Waidhofen betroffen waren.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung wurden von der ÖWR NÖ im Vorjahr zunächst 2.096 Schwimmausbildungen - vom Anfänger bis zum Allroundschwimmer - sowie 356 Ausbildungen im Schwerpunkt Rettungsschwimmen durchgeführt. Im Zuge der Tauchausbildung wurden im Vorjahr in Summe 19 „Scheine" gemacht, die Zahl der Taucheinsätze belief sich auf acht, die der Übungstauchgänge auf 530, an Unterwasserstunden wurden insgesamt 359 gezählt. Bei der Nautik-Ausbildung absolvierten vergangenes Jahr 13 Personen - und damit um zwei mehr als 2009 - die so genannte „Schiffsführer-Neuausbildung". Am Vorbereitungskurs zur Wildwasserausbildung nahmen 19 Personen teil, Spezialisierungen auf Canyoning oder Rafting waren diesmal nicht zu verzeichnen. An den angebotenen Erste-Hilfe-Modulen nahmen insgesamt 82 Personen teil. Insgesamt wurden in die Ausbildung und Jugendarbeit rund 9.000 Stunden investiert, in die Fortbildung rund 30.000 Stunden.

Was die konkreten Rettungsaktionen betrifft, zu denen die NÖ WasserretterInnen ausrücken mussten, so belief sich deren Anzahl im Vorjahr auf 173. Dabei handelte es sich erstens um drei Rettungen von in lebensbedrohlicher Gefahr befindlichen Personen; durchgeführt wurden diese in den Abschnitten St. Pölten und Brunn am Gebirge. Zweitens handelte es sich hierbei um eine Personenrettung aus See- bzw. Wassernot, drittens um sieben Sachgüterbergungen - unter die auch Tiere fallen -, um die Bergung eines Wasserfahrzeuges sowie um zwei Technische Hilfeleistungen. Den größten Teil dieser Rubrik machten aber auch 2010 wieder die Erste Hilfe-Leistungen aus - deren Anzahl belief sich auf 159. Die Anzahl der von den NÖ WasserretterInnen erbrachten

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Einsatzübungen belief sich im Jahr 2010 auf 54.

Höhepunkte des vergangenen Jahres waren für die ÖWR NÖ u. a. die Abhaltung von Eisrettungsseminaren für Rettungs- und Einsatzkräfte als Offensive für mehr Sicherheit im Winter, die Überwachung des Ironman 70.3 und des Frequency-Festivals oder auch eine Hochwasser-Übung mit dem Bundesheer.

Die „Österreichische Wasser-Rettung" existiert seit 1957; seit 1960 gibt es mit dem ÖWR NÖ einen eigenen Landesverband für Niederösterreich. Niederösterreich verfügt dabei aktuell über zehn Abschnittsleitungen, die sich in St. Pölten, Pottendorf, Allentsteig, Waidhofen an der Ybbs, Traiskirchen, Ybbs an der Donau, Brunn am Gebirge, Krems, Tulln und Korneuburg befinden. Die ÖWR NÖ zählt derzeit rund 1.100 Mitglieder, von denen aktuell 357 aktiv und somit für den Einsatzdienst befähigt sind.

Nähere Informationen: Österreichische Wasser-Rettung, Landesverband NÖ, Gerhard Karner, Telefon 02742/333-2530, e-mail gerhard.karner@st-poelten.gv.at, http://www.wasser-rettung.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at